

Zeitschrift

2009-II Homöopathie Zeitschrift - Typisch Frau

Leseprobe

[2009-II Homöopathie Zeitschrift - Typisch Frau](#)
von [Zeitschrift](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b5013>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



LIEBE LESERINNEN. LIEBE LESER.

Adam nannte seine Frau Eva - Leben - denn sie wurde die Mutter aller Lebendigen. So steht es in der Genesis. Das Mysterium um die Entstehung von Leben ist längst entschlüsselt. Der weibliche Chromosomensatz macht die Frau aus. Was aber ist los mit unseren weiblichen Instinkten? Steuern Frauen ihre Lebensplanung heute weniger über das limbische System, das biologische Prozesse wie auch das Gebären regelt, dafür mehr mit der für die Ratio zuständigen Großhirnrinde? Allein mit dem Intellekt lässt sich Fortpflanzung anscheinend aber nicht beherrschen, genau so wenig wie andere typisch weibliche Zyklen und auftretende Störungen der Lebenskraft. Anja Engelsing, Sybille Freund, Jutta Gnaiger, Gaby Bengler und Annette Sneevliet haben sich mit den großen urweiblichen Themen von Schwangerschaft und Geburt, unerfülltem Kinderwunsch, PMS-Syndrom und Klimakterium beschäftigt und zeigen anhand markanter Fälle aus ihrer Praxis, wie mit der passenden homöopathischen Arznei die Patientinnen ihr weibliches Wissen neu entdecken und zu ihrer fraulicher Gesundheit zurückfinden können. Alle Autorinnen, jede auf ihre ganz eigene Art, ziehen bei der Mittelefindung die Besonderheit der einzelnen Frau, ihre Prädispositionen, verborgene Traumata und aktuelle Umstände hinzu.

Was Frauen heute krank macht, ist mit soziokulturellen Paradigmata eng verwoben: Permanente Checks der High Tech Medizin und dadurch ausgelöste Ängste; Versprechen und Versagen der modernen Fertilitätsmedizin; Ohnmacht, Unterdrückung und Missbrauch in weiblichen Familien- und Karrieregeschichten; Mode- oder Newagediktate für die klimakterische Frau, die rundum geliftet oder zumindest zur „weisen“ Frau werden soll; Burnout, weil „frau“ mit anhaltend hoher Perfektion nicht alles gleichzeitig meistern kann oder, wie Andreas Hundseher beschreibt, gleichzeitig zum Frauenleiden Zwangsstörungen entwickelt. Essen. Nicht Essen. Erbrechen. Das weibliche Geschlecht, sagt Lisa Pecho, ist wesentlichste Ursache für Anorexia und Bulimia nervosa und umreißt zusammen mit Mike Keszlers und Christoph Schuberts eindrucksvollen Fällen die Hintergründe für das feminine Phänomen, sich selbst nicht mehr natürlich nähren zu können.

Das Typische der Frau ist für Homöopathinnen die individuelle menschliche Person. Zunehmend wird in der Schulmedizin eine sex- und genderabhängige Behandlung gefordert, da allgemeine Erkrankungen bei Frauen Christa Gebhardt erheblich anders erscheinen und *Chefredakteurin* verlaufen als bei Männern. Allerdings ist das typisch Weibliche, das Hahnemann, seine Zeitgenossen und Schüler im „hysterischen“ 19. Jahrhundert, von Kontext und dem Wissen ihrer Zeit geprägt, im Weiblichen gesehen, nicht unbedingt der ganzen Frau als Mensch gerecht geworden. In einem besonderen und spannenden Teil dieses Frauenhefts berichten Martin Dinges und Bettina Brockmeyer aus medizinhistorischer Sicht, wie viel oder auch wie wenig Frauenpower, Courage und sexuelle weibliche Energie der männliche Homöopathenblick wahrnahm oder gar für möglich hielt. Vielleicht müssen wir ja eine Sepia, die ihre (?) häusliche Pflichten vernachlässigt, eine „männermordende“ Platina oder eine „machthungrige“ Lachesis heute anders und differenzierter betrachten als vor 150 Jahren? Wissen wir doch auch, dass in der modernen Hirnforschung der letzten zehn Jahre die in der Öffentlichkeit gern verbreiteten pseudowissenschaftlichen biologistischen Klischees als Unsinn entlarvt sind, und Frauen durchaus einparken und manche Kerle sehr gut zuhören können.

Nach fünf Heften aus meiner Werkstatt muss ich mich leider von Ihnen, den Leserinnen der HZ verabschieden, da meine Arbeit mit der homöopathischen Ausrichtung des Herausgebers nicht übereinstimmt. Mein herzlicher Dank gilt Ihrem Zuspruch und Ihrem überaus positiven Feedback zur konzeptionellen, redaktionellen und optischen Gestaltung dieser Zeitschrift, deren homöopathisch fundierte Inhalte wir unseren hervorragenden Autoren zu verdanken haben.

Ihre Chefredakteurin

Christa Gebhardt



TITELTHEMÄ - TYPISCH FRAU

Das Natürlichste der Welt Homöopathie in der Begleitung von Schwangerschaft und Geburt - <i>Anja Maria Engelsing</i>	6
Unerfüllter Kinderwunsch Miasmatische Betrachtung in der Behandlung - <i>Sybille Freund</i>	16
„Meine Hormone entgleisen - oder was hat dies sonst zu bedeuten?“ PMS als körperlich-seelisches Syndrom und verborgene Traumata - <i>Jutta Gnaiger-Rathmanner</i>	26
Interview: Annette Sneevliet über „Integration“ Von der Vielfalt der Methoden - <i>Christa Gebhardt</i>	36
Überlebensmuster eines Greifen Wechseljahresbeschwerden, Schmerzen und der Verlust der Lebenskraft - <i>Annette Sneevliet</i>	40
Wechseljahre Klimakterium: Drei Frauenfälle aus der Praxis - <i>Gaby Bengler</i>	48
Ausgebrannt Wie sich das Burnout-Syndrom bei Frauen auswirkt - <i>Anja Maria Engelsing</i>	52
Zwischen erfüllen und versagen Anorexia nervosa: Leisten für Andere, aber sich selbst nicht nähren und annehmen - <i>Mike Keszler</i>	60
Voll stopfen und platzen im Wechsel Anhalonium lewinii: „Erst kommt der Krampf, dann der Blähbauch!“ - <i>Christoph Schubert</i>	66
Sucht nach Hunger Zur Genese von Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa) - <i>Lisa Pecho</i>	74
Nicht nur ein Fall von rezidivierenden Eierstockzysten Einer jungen Frau half Palladium, auch ihre Kaufsucht zu bewältigen - <i>Andreas Hundseher</i>	78



Sybille Freund - Unerfüllter Kinderwunsch *Jutta Gnaiger-Rathmanner - PMS-Syndrom*

Anja Maria Engelsing - Geburt

Mit Passion und Courage für die Homoeopathie
 Bettine von Arnim warb erfolgreich für Hahnemanns Heilmethode - *Martin Dinges* 88

Was Mann vom Weibe wünscht
 Sanftmut und eine gute Konstitution - Hahnemanns praktische Sicht auf die Frau - *Bettina Brockmeyer* 92

LERNEN

Kinderseminar unter Berücksichtigung der körperlichen und seelischen Entwicklung
 Seminarreihe mit Anne Schadde und Jürgen Weiland in der Akademie für Homöopathie in Gauting 96

Klares Konzept für die miasmatische Arbeit
 Miasmatik-Fortbildungsreihe mit Yves Laborde an der Akademie für Homöopathie in München Gauting 97

Auf den Spuren von Hahnemanns Arbeitsweise
 Das Hahnemann Symposium 2009 in Grötzingen..... 99

AKTUELLES 102

REZENSIONEN

Der Kontext alles Lebendigen
 „Alles fühlt“: Andreas Weber entdeckt die lingua franca der Natur 106

Goldwertes Nachschlagewerk für die Praxis
 „Metalle in der Kinderheilkunde“ von Patricia Le Roux 108

Achtung: Gefährlich!
 „Was kann die Alternativmedizin?“ Ein Totalverriss von Simon Singh und Edzard Ernst 108

ARBEITSKREISE IMPRESSUM 109

Titelbild: Agnieszka im brasilianischen Dschungel bei Tiba, wenige Wochen vor der Geburt ihres Sohnes 110
 Cairo. Mit diesem Foto erfasste Agnieszkas Mann Marc die Harmonie und die Leben spendende Kraft der Natur, in die auch die Schönheit seiner Frau in ihrem besonderen Zustand eingebettet ist. Ihre professionellen Fotos haben Agnieszka und Marc der HZ „aus Liebe zur Homöopathie“ zur Verfügung gestellt.



Christoph Schubert - Bulimia nervosa



Annette Sneevliet - Buteo jamaicensis



Martin Dinges - Bettine von Arnim



Zeitschrift

[2009-II Homöopathie Zeitschrift -
Typisch Frau](#)

110 Seiten, Heft
erschienen 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de